

Frage:

» Kann man Pferde korrekt und fein gebisslos reiten? «

PRO



Monika Lehmenkühler

Monika Lehmenkühler reitet ihre Pferde seit über 16 Jahren ohne Gebiss. Sie hat den bekannten LG-Zaum erfunden, der auch unter dem Namen „Glücksrad“ bekannt ist. Auch bildet sie erfolgreich junge Pferde aus und gibt Kurse und Seminare zum Thema Gebissloses Reiten.

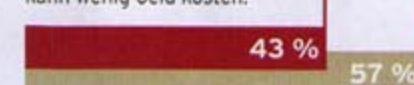
„Ja, eindeutig kann ein Pferd gebisslos geritten werden. Auch wenn die lange Tradition des Gebissreitens, nach Meinung der Dachverbände, heute kaum mehr Raum für andere Möglichkeiten zulässt, kann man leicht herausfinden, dass das gebisslose Reiten schon immer praktiziert wurde. Naturvölker wie beispielsweise die Indianer meisterten die schwierigsten Situationen zu Pferde ohne ein wie auch immer geartetes Gebissstück. Darum waren gerade ihre Pferde bei den „Weissen“ sehr begehrt, weil sie eben ausgesprochen gut ausgebildet waren. Als die Reiterei zur Kunstform erhoben wurde, waren sehr feine und präzise Zügelhilfen nötig, um die anspruchsvollen Lektionen der Hohen Schule realisieren zu können. Dies war mit den bis dahin existierenden gebisslosen Zäumungen nicht möglich. Diese Tatsache liess mich vor über 16 Jahren meinen Reitstil, der zuerst rein klassisch orientiert war, umstellen. Nachdem die Überzeugung in mir gereift war, dass das Reiten mit Gebiss für mich nicht mehr in Frage kommt, und wissenschaftliche Ergebnisse meinen Ansatz auch noch bestärkten, entwickelte ich den LG-Zaum.

In den langen Jahren des Suchens nach einem gebisslosen Zaum, der gleichwohl wie ein Gebiss eine sehr anspruchsvolle Reiterei möglich macht, fand ich die Lösung sprichwörtlich im Schlaf. Nach Aussagen vieler Kunden fühlt sich das Reiten mit LG-Zaum genauso an wie das Reiten mit einem Gebiss. Aber es ist pferdegerechter.“

» Ja, eindeutig kann ein Pferd gebisslos geritten werden. «

Vergangenen Monat fragten wir:
Kann ein guter Sattel wenig Geld kosten?

43 Prozent von Ihnen meinten: „Ja, ein guter Sattel kann wenig Geld kosten.“



57 Prozent von Ihnen sagten: „Nein, ein guter Sattel kann nicht günstig sein.“

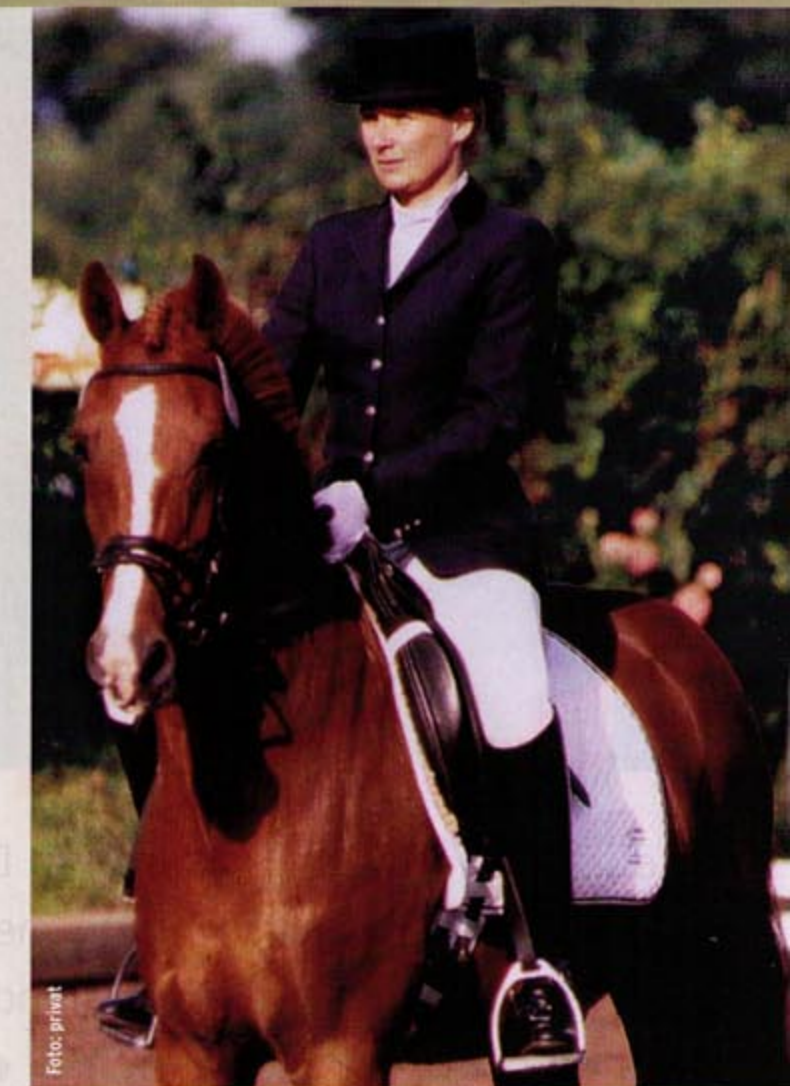
Stimmen Sie auf unserer Website ab, welche Meinung Sie für richtig halten: Kann man Pferde gebisslos reiten?

Geben Sie einfach auf www.pegasus-fs.de oder www.pegasus-fs.ch Ihre Stimme ab. Wir veröffentlichen das Ergebnis in der nächsten Ausgabe.

CONTRA

Natalie Heinrich ist erfolgreiche Vielseitigkeits- und Springreiterin bis Kl. M sowie Trainerin A Pferdesport und unterrichtet auf dem Gelände des Reitvereins Geesthof in der Nähe von Hamburg. Ihr Angebot reicht vom Reitunterricht über Lehrgänge bis hin zum professionellen Beritt. Zu ihren Schülern zählen sowohl Turnier- als auch Freizeitreiter.

„Im Sinne der klassischen Reitlehre nach der Ausbildungsskala kann man ein Pferd nur korrekt arbeiten, wenn es mit einem gut passenden Gebiss geritten wird. Denn dort spielt das Reiten von halben Paraden eine entscheidende Rolle. Immer wieder weise ich meine Schüler darauf hin, dass sie eine gleichmässige Verbindung zum Pferdemaul herstellen sollen. Und dass sie ihr Pferd in Gewichts-, Schenkel- und Zügelhilfen einschliessen, um die Hinterbeine dazu zu veranlassen, vermehrt unter den Schwerpunkt zu treten. Das ist meiner Meinung nach nur möglich, wenn das Pferd mit einem gut passenden Gebiss und mit einem richtig verschnallten Reithalter geritten wird. Das Ziel sollte immer sein, das Pferd so korrekt auszubilden, dass es sich stets auf einer einfachen oder doppelt gebrochenen Wassertrense reiten lässt. Egal ob ich in der Reithalle, auf dem Aussenplatz, im Parcours oder im Gelände unterwegs bin. Ich finde es nicht sinnvoll, ein Pferd nach klassischer Reitweise korrekt und mit gebissloser Zäumung ausbilden zu wollen. Schaden richtet man zwar nicht an, insofern man nicht von einem scharfen Hackamore spricht, das mit grosser Hebelwirkung auf den Nasenrücken und das Genick des Pferdes einwirkt. Der Hinweis, dass ein gebisslos gerittenes Pferd sich deutlich leichter der Kontrolle seines Reiters entziehen kann, und das mit eventuellen schlimmen Folgen, wäre meiner Ansicht nach angebracht.“



Natalie Heinrich

» Man kann ein Pferd nur korrekt arbeiten, wenn es mit einem gut passenden Gebiss geritten wird. «